

DREI FRAGEN AN ...



... Guido Heinzen, Trainer des B-Ligisten, SG Wallersheim. FOTO: PRIVAT

Herr Heinzen, wie zufrieden sind Sie mit dem bisherigen Saisonverlauf?

Guido Heinzen: Wenn man nach 14 Spieltagen auf Platz zehn steht und erst 14 Punkte auf dem Konto hat, kann das Fazit nicht zufriedenstellend sein. Wir wussten zwar, dass es mit dieser jungen, völlig neu strukturierten Mannschaft schwer werden würde, wieder mit oben anzugreifen, doch das hatten wir uns anders vorgestellt. Doch wir haben uns in den letzten Wochen wieder gefangen und wollen stabil bleiben.

Sie sprechen den Sieg bei der SG Oberkyll an, oder?

Heinzen: Ja, auch. Wir haben bis zum 1:0 sehr gut gespielt, dann aber nach dem Ausgleich das Nervenflattern bekommen, als wir Angst vor Fehlern hatten. Doch der Sieg war schon verdient. Zuvor haben wir beim 2:2 in Roth-Kalenborn und beim 0:0 gegen Gerolstein wieder einen deutlichen Aufwärtstrend erkennen können und sind jetzt mal drei Spiele in Folge ungeschlagen.

Was waren denn die Gründe für das durchwachsene Abschneiden in dieser Saison bislang? Und was steht jetzt bis zur Winterpause auf der Agenda?

Heinzen: Hauptgrund ist ganz klar, dass wir eine ganz neue Mannschaft aufbauen mussten. Mit sehr vielen A-Jugendspielern musste ich erst ein Team formen. Das schafft du nicht in drei Monaten, sondern das braucht Zeit zum Reifen. Uns fehlte sicher die Erfahrung – hinzu kamen etliche Verletzte oder Grippekranke. Wir wollen die Jugendspieler weiter an das Niveau im Seniorenbereich heranführen und uns sportlich konsolidieren. Wir haben jetzt Densborn im Nachholspiel zu Hause und dann Daun vor der Brust. Da sind mindestens vier Punkte Pflicht. L.S.



FUSSBALL

Kreisliga A Eifel
SV Neunkirchen-S - SG Berndorf 1:2
SG Neidenbach/N/M - DJK Watzeraath 1:0

1. SG Berndorf	14	26:12	35
2. SG Wallenborn	14	36:21	31
3. SG Daleiden	14	39:22	26
4. SG Geichlingen	13	27:15	24
5. SG Lambertsberg	14	30:21	23
6. TuS Ahbach	14	29:20	23
7. SG Neidenbach/N/M	14	25:30	19
8. FC Bitburg	12	27:28	18
9. DJK Watzeraath	14	16:28	16
10. SV Neunkirchen-S	14	28:33	14
11. SV Schleid	14	26:31	14
12. SG Nattenheim	14	17:26	12
13. SG Auw II	14	21:38	12
14. SG Lünebach	13	9:31	4

Kreisliga B I Eifel
SG Wallersheim - SG Densborn 2:2

1. SG Weinsheim	14	49:12	32
2. SG Ellscheid II	14	42:12	32
3. TuS Ahbach II	14	27:16	28
4. SV Nohn	14	27:26	26
5. SV Gerolstein	14	32:21	25
6. SG Feusdorf	14	30:20	25
7. SG Darscheid	14	27:21	25
8. SG Densborn	14	34:29	22
9. SV Roth-Kalenborn	14	35:32	16
10. SG Wallersheim	14	15:27	15
11. SG Deudesfeld	14	19:27	10
12. FC Kirchweiler	14	14:40	8
13. TuS Daun	14	11:62	7
14. SG Oberkyll	14	12:29	5

Kreisliga C II Eifel
SG Ringhuscheid/A/P II - SG Lasel II 1:3

1. SV Mehllental	14	51:37	35
2. SV Lissingen	13	39:18	29
3. SG Winterspelt	14	32:18	29
4. SG Lambertsberg/W/P II	14	30:17	27
5. SG Daleiden II	14	26:20	24
6. SG Lasel II	14	19:26	20
7. SG Densborn II	14	31:40	18
8. SG Oberbettingen	14	33:38	17
9. FC Karlshausen	14	26:28	15
10. SG Auw III	14	24:27	15
11. SG Lünebach II	13	20:27	13
12. SG Großkampen/L/Ü II	14	18:24	12
13. SG Wallersheim II	14	22:46	10
14. SG Ringhuscheid/A/P II	14	19:44	9

PRODUKTION DIESER SEITE:
NORA JOHN

Italiener als Vater des Erfolges

Antonio Maci führt die SG Berndorf zum Herbstmeistertitel

Er gilt als Vater des Erfolges beim derzeitigen Tabellenführer der Kreisliga A. Antonio Maci, früher ein überragender Oberligastürmer mit italienischen Wurzeln, führte die SG Berndorf zum Herbstmeistertitel und will bis zur Winterpause diese exponierte Stellung zementieren. Der TV sprach mit dem Gerolsteiner.

Von unserem Mitarbeiter Lutz Schinköth

Hillesheim/Berndorf/Gerolstein. Sie ist seine erste Trainerstation überhaupt: Die SG Berndorf/Hillesheim/Walsdorf wird von einem waschechten Italiener trainiert – mit Erfolg. „Die Mannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr erheblich weiterentwickelt, hat vor allem durch ihre Disziplin und taktische Reife mehr Qualität nachweisen können. Wir haben eine bessere Harmonie im Team, zudem hat es meine Philosophie wohl auch besser verinnerlicht. Mittlerweile haben die Spieler begriffen, was ich von ihnen will“, sagt Antonio Maci, der das Berndorfer Team im zweite Jahr coacht und sich gegebenenfalls auch noch selbst einwechselt.

„Ich trainiere zwar schon seit drei Jahren nicht mehr, doch zu einem Kurzeinsatz reicht es immer noch“, sagt der 32-jährige gelernte Stürmer, der in Prüm, Pirmasens und Mayen Oberligaerfahrung sammelte. „Unser Ziel vor der Saison war ein Platz unter den ersten fünf. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Wenn du aber auf Platz eins stehst, willst du natürlich auch mehr. Wir haben jetzt die Chance, bis zum Schluss ganz oben mitzuspielen. Und die wollen wir wahrnehmen.“

Selbstredend hat der in San Pedro bei Bari geborene zweifa-



Antonio Maci trainiert die SG Berndorf seit zwei Jahren.

TV-FOTO: HELMUT GASSEN

che Familienvater Antonio Maci die wachsenden Begehrlichkeiten registriert, will aber keine voreiligen Schlüsse ziehen.

„Wir wissen, dass die Liga stärker geworden ist als im Vorjahr und dass fünf, vielleicht auch sechs Mannschaften aufsteigen können“, betont Maci, der vor allem die stabile Defensivarbeit lobt.

„Ich habe Marco Junk hinten gezogen – wir haben mit Fabrice Henschel, Thomas Becker und Marcel Hohn richtig gute Defensivspieler stehen, die kaum etwas zulassen. Wir haben oft zu null gespielt und vorn das nötige Tor gemacht. Das ist zwar auch glücklich, doch wenn man oben steht,

kann man auch von Qualität sprechen.“

Christan Schneider führt im Mittelfeld Regie, gilt als einer der besten Schützen bei Standards. Mit der Rückkehr von Rene Hochmann, der auch Co-Trainer ist, hofft Maci nach der Winterpause auf noch mehr spielerische Reife im Berndorfer Spiel. Auch die jungen Spieler haben sich gut entwickelt: „Christian Jöcken, Benni Schuster, Alex Blehm oder Marco Michels sind in der Stammelf. Marco Michels kann noch A-Jugend spielen (beim Rheinlandligisten JSG Steinigen) und ist vor allem technisch sehr stark.“ Nach dem 2:1-Sieg gegen Lünebach muss die Mann-

schaft noch nach Neunkirchen, Geichlingen und zu Hause gegen Wallenborn spielen. „Das werden noch harte Brocken. Wir reden nicht vom Aufstieg, sondern denken von Spiel zu Spiel. Mit einer guten Vorbereitung im Winter wollen wir den Grundstein für eine starke Frühjahrsrunde legen“, erklärt Maci die nahen Ziele. So sollte man Berndorf immer auf der Rechnung haben, denn der Kunstrasenplatz in Hillesheim lässt optimale Bedingungen auch in der kalten Jahreszeit zu.

ZUR PERSON

Antonio Maci wurde am 11. Februar 1980 in San Pedro/Italien geboren. Sein Wohnort ist Gerolstein, er arbeitet in einer großen Firma in Andernach als Produktionsarbeiter. Er ist Vater zweier Mädchen und nennt als Lebensmotto „Alles dafür zu tun, um glücklich zu sein“. Fußballerisch begann er erst in der C-Jugend in Gönnersdorf, wechselte dann für zwei Jahre zu Fortuna Köln. Unter Peter Wagner spielte er dann zwei Jahre für den damaligen Oberligisten SV Prüm. Anschließend zog es ihn für fast vier Jahre zum Oberligisten FK Pirmasens und danach zum Ligakonkurrenten TuS Mayen. Nach dessen vier Jahren wechselte er zur SG Ellscheid in die Rheinlandliga, war dort aber nach zwölf Toren bis in den November hinein verletzt. Im Sommer 2011 übernahm er den ambitionierten A-Ligisten Hillesheim/Berndorf. L.S.

Eifel-Derby in Nattenheim

Kreisliga A: Trainer Dieter Conrad fordert von seiner Mannschaft einen Sieg gegen den FC Bitburg

Wenn am Sonntag die Partie Nattenheim gegen Bitburg angepöfeln wird, kommt es zu einem richtungsweisenden Derby auf Augenhöhe. Während Nattenheim jeden Punkt im Abstiegskampf benötigt, will sich Bitburg mit der Rückkehr einiger Stammspieler weiter konsolidieren.

Nattenheim/Bitburg. Dieter Conrad, Trainer des Tabellendritzeletzten Nattenheim, spricht vor dem Derby von einem richtungsweisenden Spiel.

„Von den letzten drei Spielen war ich mit zweien absolut nicht einverstanden. Wir haben gegen Neidenbach und Lambertsberg nicht so leidenschaftlich gespielt, wie es sich im Abstiegskampf gehört. Gegen Lambertsberg haben wir zeitweise mit drei Spitzen gegen eine Viererkette gespielt, was in die Hose gegangen ist.“

Wenn jetzt der FC Bitburg zum

Derby kommt, fordert der Nattenheimer Coach von seiner Mannschaft einen Sieg. „Jeder Spieler muss jetzt begreifen, worum es geht. Jeder Spieler muss auch bis ans Limit gehen in den nächsten Wochen. Ich kann eines versprechen, dass es einen heißen Tanz geben wird und die Mannschaft top eingestellt sein wird. Wir wollen mit 18 Punkten in die Winterpause gehen.“

Die Umsetzung dieser Prämisse setzt einen Dreier gegen Bitburg zwingend voraus. „Wir lassen uns nicht blenden. Mit Hartwick, Neuerburg und Schütz ist Bitburg bestens besetzt. Die sind spielerisch stärker, aber keine Übermannschaft. In den zwei Heimspielen fordere ich einen Sieg. Wir werden uns nicht verstecken“, betont Conrad, dessen Ziel es sein muss, komplett hinter den Ball zu arbeiten und im Team nach vorn zu rücken. Conrad

muss auf die verletzten Sebastian Haselsteiner und Tobias Kininisch verzichten. Beim FC Bitburg kehren die zuvor verletzten Andreas Neuerburg und Eugen Hartwick in den Kader zurück.

Dennoch warnt Trainer Harald Keilen: „Beide haben zuletzt trainiert und in der Zweiten gespielt – sie sind jedoch konditionell noch nicht wieder am oberen Level.“

Marius May, der die Stürmerlücke zuvor sehr gut ausfüllte, ist angeschlagen und labort an Leistenproblemen, könnte aber ebenso wie Spielmacher Vitali Krause auf der Bank sitzen. „Vitali ist das Herzstück der Mannschaft. Wir hoffen, dass er spielen kann.“

Dagegen muss das Trainerduo Keilen/Roth auf den noch zwei Spiele gesperrten Thimm Schröder verzichten. Dicke Fragezeichen stehen hinter dem Einsatz

von Torwart Nino Renschler. Weil der ohnehin im Januar zur Marine geht und Stammkeeper Andreas Pax für den Rest der Saison ausfällt, hat der FC ein Torwart-Problem. „Wenn Nino nicht spielen kann, wird wahrscheinlich wieder Ralf Baustert oder aber Tobi Amberg ins Tor wechseln. Der FC Bitburg sucht also weiter nach einem Torwart“, erklärt Keilen die Lage.

Das Derby in Nattenheim sieht Keilen mit gemischten Gefühlen. „Wir wissen, dass Nattenheim über den Kampf kommt und die alles in die Waagschale werfen, um zu gewinnen. Wir haben eine spielerisch gute Mannschaft – da könnten wir ein Problem bekommen. Wir werden erneut auf einige A-Jugendspieler zurückgreifen. Das sind alles Systemspieler und sie sind die Raumdeckung gewöhnt. Die Chancen stehen bei fünfzig zu fünfzig.“ L.S.

Spruchkammer zieht erfreuliche Zwischenbilanz

Vorsitzender Leo Trost spricht von einer Trendwende – Weniger Rote Karten und Unsportlichkeiten

Kein einziger Fall von Diskriminierung, weniger Rote Karten und ein Rückgang der Unsportlichkeiten: Spruchkammer-Vorsitzender Leo Trost zieht nach über der Hälfte der Saison eine positive Bilanz. Der TV sprach mit dem Prümer, der seit zehn Jahren der Eifel-Kreis-Spruchkammer vorsteht.



Leo Trost. TV-FOTO: ARCHIV/FRITZ-PETER LINDEN

Bitburg/Prüm/Daun. Es gab einen „schwerwiegenden Fall in dieser Saison in der Kreisliga B, als ein Spieler hinter dem Rücken des Schiedsrichters ein schweres Foul an seinem Gegenspieler beging und dafür zu Recht Rot sah. Daraufhin beleidigte dieser Spieler den Unparteiischen und kündigte ihm nach dem Spiel in verbaler Form Gewalt an. Der ging auch nicht freiwillig vom Platz, sondern musste von Betreuern

und Spielern der eigenen Mannschaft zum Verlassen des Feldes hartnäckig aufgefordert werden. Der hat dann eine Gesamtstrafe von zehn Spielen Sperre bekommen“, führt Leo Trost aus. Entscheidend bei der Urteilsbegründung war nicht der Platzverweis an sich, sondern die Androhung von körperlicher Gewalt nach dem Spiel.

„Doch die laufende Saison ist sehr entspannt bisher. Wir brauchten in den letzten vier Wochen keine Spruchkammersit-

zung abzuhalten. Die Schiedsrichterbeleidigungen, Unsportlichkeiten und schwere Fouls haben abgenommen, das ist sehr human derzeit“, betont Trost, der auch einen Rückgang bei den Roten Karten bestätigte. „Es ist eine entspanntere Lage auf den Fußballplätzen in der Eifel zu beobachten. Die meisten Fälle konnte ich an die Einzelrichter abgeben. Lediglich eine Berufungsverhandlung musste an die Spruchkammer weitergeleitet werden.“ In Sachen Diskriminierung von Spielern mit Migrationshintergrund oder mit anderer Hautfarbe sind Trost ebenfalls nicht bekannt geworden, und Zuschauerstreitigkeiten wie im Vorjahr gab es auch nicht. „Es ist häufig zu beobachten, dass Zuschauer von draußen reingerufen

und den Schiedsrichter beleidigt haben. Das gab es bei einem Teil von Zuschauern schon mal. Diese Vereine, von denen das auch aktenkundig war, sind mit Geldstrafen belegt worden“, sagt Trost, der seit zehn Jahren der Spruchkammer Eifel vorsteht. Auch in Sachen Stammspielereigenschaft oder Seniorenfreigabe gab es bislang nur einen Fall im Juniorenbereich, als eine Stammspielerüberprüfung eines B-Jugend-Spielers beantragt wurde – allerdings ohne negatives Ergebnis. Was wünscht sich Leo Trost für den weiteren Saisonverlauf? „Was die Probleme angeht, die wir ja behandeln müssen, ist die Entwicklung erfreulich. Ich wünsche mir, dass die Saison so weitergeht, wie sie bisher gelaufen ist.“ L.S.

FUSSBALL

Kreisliga A
Sonntag, 25. November, 14.45 Uhr:
DJK Watzeraath - SG Lambertsberg
SG Lünebach - SV Neunkirchen
SV Schleid - SG Daleiden
SG Auw II - SG Neidenbach
SG Geichlingen - SG Berndorf
Sonntag, 25. November, 15 Uhr:
SG Nattenheim - FC Bitburg
Sonntag, 25. November, 16 Uhr:
SG Wallenborn - TuS Ahbach

Kreisliga B I
Samstag, 24. November, 19 Uhr:
SG Wallersheim - TuS Daun
Sonntag, 25. November, 14.45 Uhr:
SG Feusdorf - SG Densborn
SV Roth-Kalenborn - SG Oberkyll
SV Gerolstein - TuS Ahbach II
SV Nohn - FC Kirchweiler
SG Weinsheim - SG Deudesfeld
Sonntag, 25. November, 15 Uhr:
SG Darscheid - SG Ellscheid II

Kreisliga B 2
Samstag, 24. November, 19.30 Uhr:
FSV Eschfeld - SG Koosbüsch
Sonntag, 25. November, 14.45 Uhr:
SV Neuerburg - SV Bollendorf
SC Stahl - SG Lasel-Feuerscheid
SG Prüm-Enz - SG Ringhuscheid
SG Messerich - FC Herforst
SV Speicher - FC Bitburg II
SG Erzen - SG Kyllburg II

Kreisliga C I
Sonntag, 25. November, 13 Uhr:
SG Feusdorf II - SV Neunkirchen II
SV Gerolstein II - SV Ulmen
Sonntag, 25. November, 14 Uhr:
SPVGG Struth - SPVGG Uersfeld
Sonntag, 25. November, 14.45 Uhr:
SV Neroth - SG Büschich
DJK Kelberg - FC Demerath
SC Rengen - SG Ellscheid III
SG Waldkönigen - SG Berndorf II

Kreisliga C 2
Freitag, 23. November, 19.45 Uhr:
SG Lünebach II - SV Lissingen
Sonntag, 25. November, 13 Uhr:
SG Lünebach II - SG Densborn II
Sonntag, 25. November, 14.45 Uhr:
SG Wallersheim II - SG Oberbettingen
SG Lambertsberg II - SG Ringhuscheid II
SG Winterspelt - SV Lissingen
SG Lasel-Feuerscheid II - SG Auw III
SG Daleiden II - FC Karlshausen
Sonntag, 25. November, 15 Uhr:
SG Großkampen II - SV Mehllental

Kreisliga C 3
Freitag, 23. November, 20 Uhr:
SG Ehlenz - SG Oberweis II
Sonntag, 25. November, 13 Uhr:
SC Stahl II - SG Spangdahlem
SV Speicher II - SG Oberweis II
SG Erzen II - SG Ehlenz
Sonntag, 25. November, 14.45 Uhr:
SG Oberkail - SG Preist
SG Ideshheim - SG Geichlingen II
SV Rittersdorf - SG DIST
FC Metterich - SG Utscheid

Kreisliga D I
Freitag, 23. November, 20 Uhr:
SG Deudesfeld II - SV Brockscheid
Samstag, 24. November, 17 Uhr:
SG Berndorf III - SG Oberkyll II
Sonntag, 25. November, 13 Uhr:
DJK Kelberg II - SG Oberbettingen II
SG Wallenborn II - SV Ulmen II
SV Nohn II - FC Kirchweiler II
SG Darscheid II - SV Brockscheid II
SG Waldkönigen II - SG Deudesfeld II

Kreisliga D 2
Freitag, 23. November, 19.30 Uhr:
SG Neidenbach II - DJK Watzeraath II
Samstag, 24. November, 19 Uhr:
SG Auw IV - SG Lünebach III
Sonntag, 25. November, 13 Uhr:
SV Schleid II - SG Mehllental II
SG Wallersheim III (9er) - SG Neidenbach II
SG Lasel-Feuerscheid III - SV Roth bei Prüm
SG Lambertsberg III - SG Winterspelt II
DJK Watzeraath II - SV Lissingen II

Kreisliga D 3
Samstag, 24. November, 16 Uhr:
SG Großkampen III - SG Geichlingen III
Sonntag, 25. November, 13 Uhr:
FSV Eschfeld II - SG Koosbüsch II
SV Rittersdorf II - SG Winterspelt III
SG Nattenheim II - SG Oberweis III
SG Daleiden III - FC Karlshausen II
Sonntag, 25. November, 16 Uhr:
SG Ringhuscheid III - SG Utscheid II

Kreisliga D 4
Samstag, 24. November, 18 Uhr:
TuS Mötch - SG Spangdahlem II
Sonntag, 25. November, 13 Uhr:
SG Ideshheim II - SV Bollendorf II
SG Prüm-Enz II - SG DIST II
SG Messerich II - SG Herforst II
Sonntag, 25. November, 14.45 Uhr:
SV Kruchten - SG Preist II

A-Jugendtrainer Römer tritt zurück

Steiningen. A-Jugendtrainer Kurt Römer von der JSG Steiningen ist von seinem Amt zurückgetreten. Wie der Verein mitteilt, wird Eddie Gräfen die Rheinlandliga-Mannschaft bis zur Winterpause übernehmen und betreut diese auch in den beiden „Sechs-Punkte-Spielen“ gegen Wittlich und Grafschaft. red